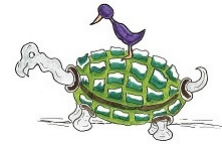


Ingo schreibt anders.

Pressemitteilung vom 27.07.26

Ingo S. Anders



Buchvorstellung »Du bist schmutzig: Near Future Pflege-Horror« von Ingo S. Anders

Als sei Jules Krankheit Myalgische Enzephalomyelitis (ME, oft einhergehend mit CFS, auch bekannt als ME/CFS) nicht schon Horror genug, macht sie beim Testen einer neuen smarten Technologie auch noch Bekanntschaft mit einem waschwütigen Roboter. Blüht dies bald allen Pflegebedürftigen, wenn uns die Pflegekräfte ausgehen?

In dieser Geschichte richtet der Autor den Blick auf einen Aspekt der Patientensicherheit, der zum Glück noch nicht in diesem Ausmaß in unserem Pflegealltag in Deutschland angekommen ist: Den Ersatz menschlicher Pflegekräfte durch Maschinen.



»Du bist schmutzig, Jule. Du musst gesäubert werden.«

Amüsiert lässt Jule sich auf das Badevergnügen mit dem Roboter ein. Kaum hat ihre Frau Lisa die smarte Pflegewohnung verlassen, tauchen die ersten Fehlfunktionen auf.

Was als Auszeit für Jules Frau geplant war, verwandelt sich bald in einen Albtraum für die an ME/CFS erkrankte Produkttesterin.

Queer SickLit. Near Future Science Fiction. Horror. Kurz und heftig.

Erscheint am 17.09.26 im Selbstverlag. Bereits

jetzt vorbestellbar.

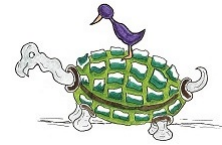
E-Book ISBN 978-3-384-89172-3, 2,99 EUR

Rezensionsexemplare sind per Mail an ingoschreibtanders@web.de direkt beim Autor erhältlich.

Tag der Patientensicherheit

In Deutschland lautet das diesjährige Motto: »Sichere Versorgung chronisch erkrankter Menschen – für ein gutes Leben!« Von der Myalgischen Enzephalomyelitis betrof-

Ingo schreibt anders.



Pressemitteilung vom 27.07.26

Ingo S. Anders

fene Menschen werden leider oft gar nicht versorgt und verschwinden mit fortschreitender Erkrankung nach und nach aus dem sozialen Leben.

Ein frühzeitiges Erkennen und Prävention scheitern schon daran, dass das Krankheitsbild Ärzt:innen und anderen Versorgenden oft gar nicht bekannt ist.

So bleibt es letztlich an den Patient:innen, die Behandelnden über ihre eigene Erkrankung aufzuklären.

Viel tun können diese oft auch nicht, da es bislang an wirksamer Medikation fehlt, weil die Krankheit zwar seit 1969 von der WHO anerkannt ist, aber erst jetzt im Zuge der Covid-19-Pandemie Geld in die Forschung gesteckt wird.

Eine kontinuierliche Versorgung ist bereits durch das komplexe Symptombild schwierig und wird noch zusätzlich erschwert dadurch, dass die Patient:innen oft hausgebunden, wenn nicht gar bettlägerig sind. Das heutige Gesundheitssystem verlangt aber, dass kranke Menschen die Praxen aufsuchen, weil die wenigen Ärzt:innen auch so schon am Limit arbeiten. Videosprechstunden werden längst nicht in allen Praxen angeboten, Hausbesuche sind rar bis unmöglich. Um Schwerbetroffene überhaupt versorgen zu können, ist allerdings dringend (!) aufsuchende Medizin erforderlich, damit die Schwerbetroffenen nicht zu Schwerstbetroffenen werden, die gar keine Hilfe mehr tolerieren können.

Um die Diagnose Myalgische Enzephalomyelitis zu stellen, ist eine Zusammenarbeit aller Facharztpraxen mit der Hausarztpraxis dringend erforderlich, denn nur wenn einer Person alle Symptome bekannt sind, zeigt sich das ganze Bild.

Der erste Schritt muss daher nach wie vor Aufklärung sein, nicht nur diejenigen, die erkrankt sind oder noch erkranken könnten, sondern vor allem für die Behandelnden, allen voran die Ärzt:innen. Dazu soll diese kurze Geschichte beitragen.

Der Autor

Ingo S. Anders – der Name ist Programm: Ingo schreibt anders. Mal hart, mal zart, oft queer, meist kurz. Und immer aus dem Bauch raus.

Eine seiner eigenständigen Veröffentlichungen als ebook only ist die kurze Climate Near Future Science Fiction Projekt Rhein, in der der ausgetrocknete Rhein wieder zum Leben erweckt werden soll.

Der selbst an ME/CFS erkrankte Exil-Rheinländer lebt mit seiner besseren Hälfte im Hamburger Süden.

Ansprechpartner:

Ingo S. Anders



Ingo schreibt anders.

Pressemitteilung vom 27.07.26

ingoschreibtanders@web.de

<https://ingoschreibtanders.blog>

Ingo S. Anders

